

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und**  
**Bauleitplanung, Kleingarten der Gemeinde Heidgraben**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 28.02.2008  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr  
**Ort, Raum:** Gemeindezentrum in Heidgraben, Uetersener Straße 8

**Anwesend sind:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Michael Behrmann	SPD
Herr Frank Büchner	SPD
Herr Dirk Freese	CDU
Herr Hans-Jürgen Isensee	SPD
Herr Holger Kleinwort	CDU
Herr Frank Tesch	SPD
Herr Karsten Wende	CDU

*Protokollführer/-in*

Frau Elisabeth Stumpenhagen

**Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15. 02.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschusses für Umweltschutz und Bauleitplanung, Kleingarten ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Energieversorgung für das Gemeindezentrum, Grundschule und Kindergarten (Energiegewinnung durch Abwasser)

2. B-Plan Nr. 13 - Beratung und Beschluss über die vorliegenden Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Bürgermeisters

**Protokoll:**

**zu 1      Energieversorgung für das Gemeindezentrum, Grundschule und Kindergarten (Energiegewinnung durch Abwasser)**

Herr Frank Tesch eröffnet um 18 Uhr die Sitzung. Nach der formalen Einführung begrüßt er Frau Dr. Niederstedt-Hollenburg (AZV Pinneberg), Herr Altenwert (AZV Pinneberg) und Herrn Stodtmeister (Planungs- und Beratungsgesellschaft eco-s, Berlin). Die Gäste wurden eingeladen, um dem Ausschuss das Prinzip der Wärmegewinnung aus Abwasserkanälen zu erläutern, da die Gemeinde die Energieversorgung des Gemeindezentrums neu organisieren möchte.

Das vorgestellte System gewinnt mittels Wärmepumpe und Wärmetauscher, vergleichbar der Gewinnung von Erdwärme, Wärmeenergie aus dem Abwasser. Die Gäste stellten die Grundbedingungen für dieses Prinzip und die bisher ermittelten Kennzahlen im Rahmen einer Präsentation vor.

Nach der Präsentation folgte ein reger Meinungs austausch in dem auch Fragen zur Verwertbarkeit bei privaten Wärmeinteressenten. Hierzu wird von Herrn Altenwert ausgeführt, dass es sich um ein sogenanntes „Wärme-Contracting“ handelt, an dem grundsätzlich jeder teilnehmen kann, jedoch ist es nicht immer wirtschaftlich.

**zu 2      B-Plan Nr. 13 - Beratung und Beschluss über die vorliegenden Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange**

Bürgermeister Tesch berichtet über die Gespräche mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange und Vertretern der Stadt Uetersen.

Zu einem Scoping-Termin waren folgende Behördenvertreter und Fachleute eingeladen:

Herr Wolff ( Untere Forstbehörde), Frau Prantke (Wasserbehörde, Kreis Pinneberg), Herr Blauch (Abwasserbetrieb Uetersen), Herr Bürgermeister Wiech (Stadt Uetersen), Frau Zumholz (Landschaftsplanerin der Gemeinde), Frau Fruchtenicht und Herr Krohn (Büro D + P), Herr Maysack-Sommerfeld (Stadtplaner), Frau Stumpenhagen und Herr Manske (Amt Moorrege als Grundstückseigentümer) sowie Herr Susemihl und Herr Bür-

germeister Tesch (Gemeinde Heidgraben).

Nach einer detaillierten Vorstellung der Planungen von Gemeinde und Amt werden die Vertreter der Fachbehörden um ein Statement gebeten.

- Seitens der Forstbehörde kann der Waldschutzstreifen auf 15 m verringert werden, wenn der Randbereich der Planung, wie von Frau Zumholz vorgeschlagen, unter anderem ein sogenannten Erlebnisraum eingerichtet wird.
- Die Thematik der Entwässerung, insbesondere der Oberflächenentwässerung, soll eine Versickerung erfolgen. Grundsätzlich steht dem nichts entgegen, jedoch sind der Wasserbehörde entsprechende Unterlagen über Bodenqualitäten und Grundwasserstände vorzulegen.
- Die Grünplanung muss bei der Planung des Begleitgrüns im öffentlichen Verkehrsraum noch die öffentlichen Stellplätze berücksichtigen. Auch ist noch der Randstreifen (Graben, Grundstück Andresen) darzustellen.
- Beim Sielbau ist der Anschluss von 18 Wohneinheiten an das vorhandene Netz der Stadt Uetersen geplant. Die Kapazitäten reichen hierfür aus.
- Die Erschließungsstraße soll einen Querschnitt von 9,50 m erhalten und über eine Mulde entwässert werden.

Herr Bürgermeister Tesch führt weiter aus, dass seitens der Gemeinde zwei Grundstücke weniger als in dem vorhergehenden Entwurf geplant werden. Die Auflockerung erfüllt die städtebaulichen Zielsetzungen der Gemeinde. 2 Stellplätze je Grundstück sind zu fordern und das Amt überlässt nach Abschluss der Maßnahmen die öffentlichen der Gemeinde Fläche Kosten- und Lastenfrei. Eine nächste Beratung kann wohl in 5 – 6 Wochen möglich sein, wenn die Stellungnahmen der Fachbehörden schriftlich vorliegen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **zu 3      Einwohnerfragestunde**

Es liegen dem Vorsitzenden keine Fragen vor, auch werden seitens der Anwesenden keine Fragen gestellt

### **zu 4      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister weist auf die „Aktion saubere Landschaft“ hin. Diese soll am 15. März 2008 stattfinden. Weitere Mitteilungen hat er nicht vorzubringen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 6. März 2008

---

Frank Tesch

---

Elisabeth Stumpenhagen